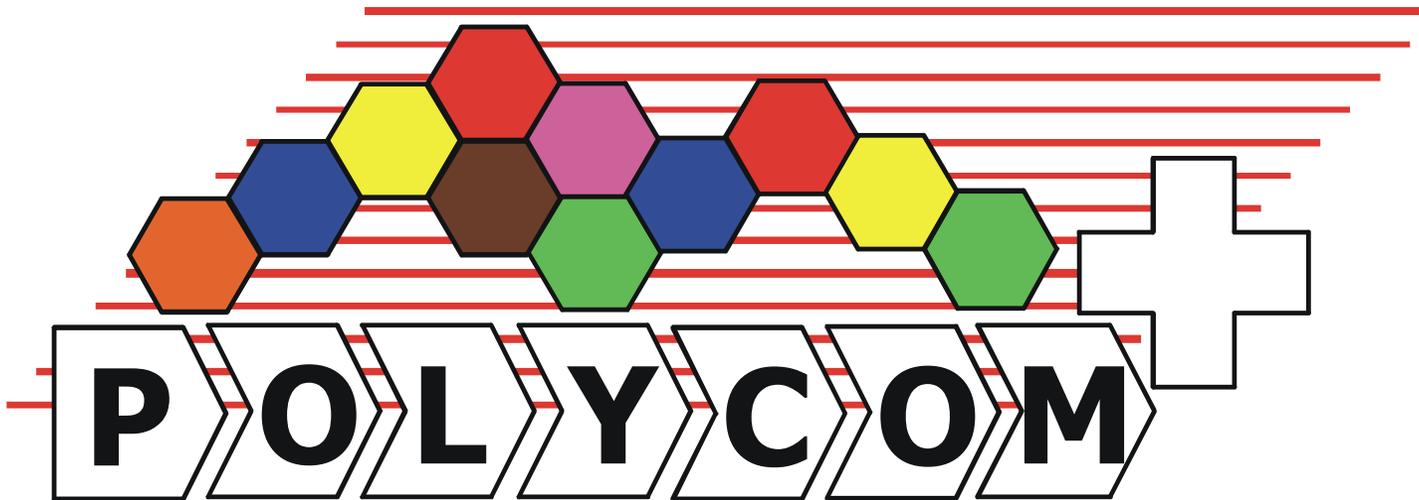


POLYCOM TPH 900

Kurzpräsentation



Dominique Stocker
Fachbereich Infrastrukturen, Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär

TPH900 Gerätekenntnisse



Sortiment Handfunkgerät ZS 15

- Koffer für 1-4 Geräte
- 1 Endgerät TPH900
- 1 Ersatz-Akku
- 1 Handmonophon
- 1 Ledertasche
- 1 Gürtelschlaufe
- 1 3-Punkt-Traggurt
- 1 Funkgeräte-Adapter FUGA
- 1 Ladebalken 6+6







Akkuwechsel

Gerät / Akku mit einer Hand
zusammendrücken,
anschliessend mit der
anderen Hand entriegeln



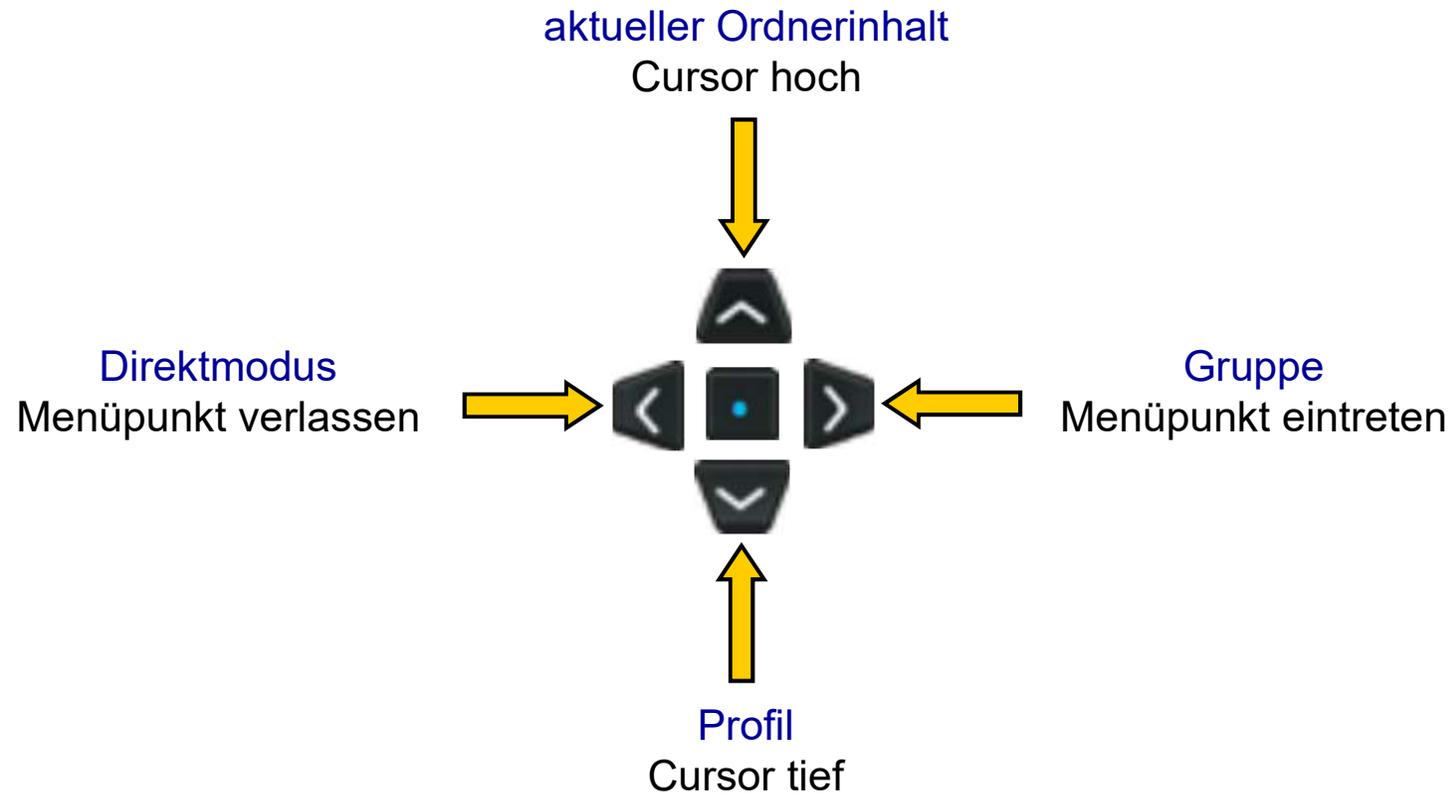


Menüstruktur

- 1. Kurzwahlspeicher**
Kurzwahlspeicher verwalten
- 2. Nachrichten**
SMS und STATUS lesen, erfassen und senden
- 3. Anrufliste**
empfangene, gesendete und verpasste Rufe verwalten
- 4. Netzkommunikation**
Weiterleitung, PABX-Gateway und bevorzugte Kommunikation
- 5. Direktmodus**
Sendeleistung, Netzmonitor und Akkusparen
- 6. Einstellungen**
Netz, Benutzerprofil, Endgeräteinstellung und Tools
- 7. Identität**
RFSI, Seriennummer, Serviceklasse, Hardware und Software
- 8. Sicherheit**
Hauptverschlüsselung, Überverschlüsselung und Tastatur sperren

Bedienung

Navigationstasten



Erste Hilfe POLYCOM



Gerät Einschalten → Ein-/Ausschalttaste drücken.
Gerät vibriert, ca. 10 Sekunden warten

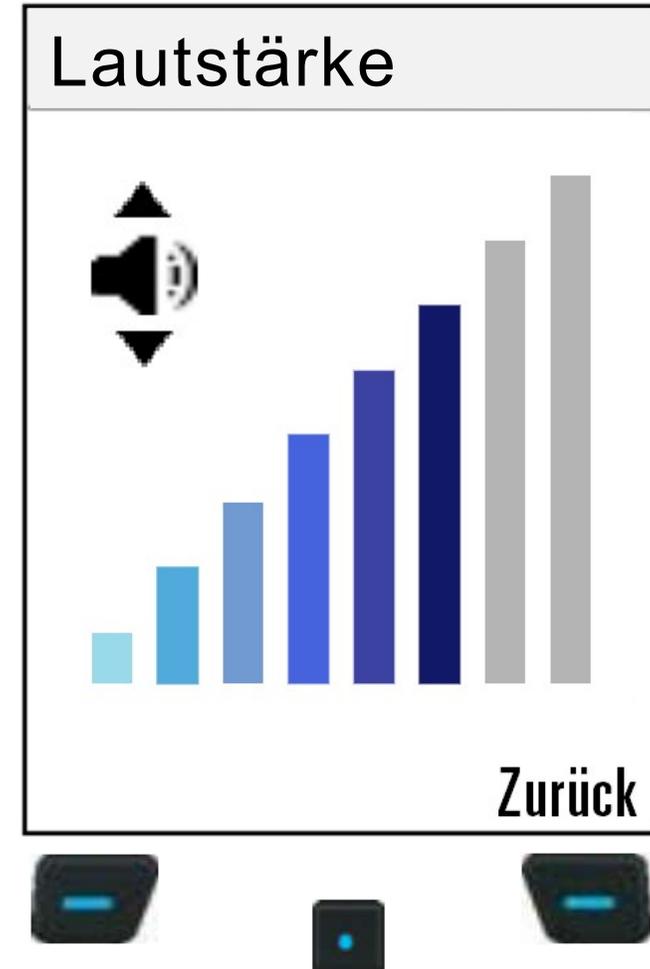
Gerät Ausschalten → Ein-/Ausschalttaste 2 Sekunden drücken. Mit Multifunktionstaste links «Ja» bestätigen.

Lautstärke verstellen → Drehwahlschalter drehen



Bedienung

Drehwahlschalter - Lautstärke



Tastatur sperren

Tastatur sperren →  2 Sekunden drücken, in Display erscheint unten links Schlosssymbol.

Tastatur entsperren →  2 Sekunden drücken und mit Multifunktionstaste links «Ja» bestätigen.

Wahl Funkdienste → via Ordner

Shortcut taste



Wahl Funkdienste → via Ordner

Mittels Ordner Shortcuttaste drücken. Mit Navigationsstaste (up/down) den gewünschten Ordner anwählen und mit OK bestätigen.

Navigationstaste oben drücken. Jetzt erscheinen, die im gewählten Ordner abgelegten Funkdienste. Mit Navigationstaste (up/down) den gewünschten Dienst wählen und mit OK bestätigen.

5 Programmierte Ordner, via Shortcuttaste:

1 ZS Bern	01-20	«Kanton Bern»
2 FW Bern	60-80	«Kanton Bern»
3 ZS-CH	40-60	«BABS-Vorgabe OG 410-417»
4 Einsatz	80-100	«Grossanlässe / EZG»
5 Zus Arbt	101-120	«Erweiterungsnetz / KAPER usw»

Benutzerprofile

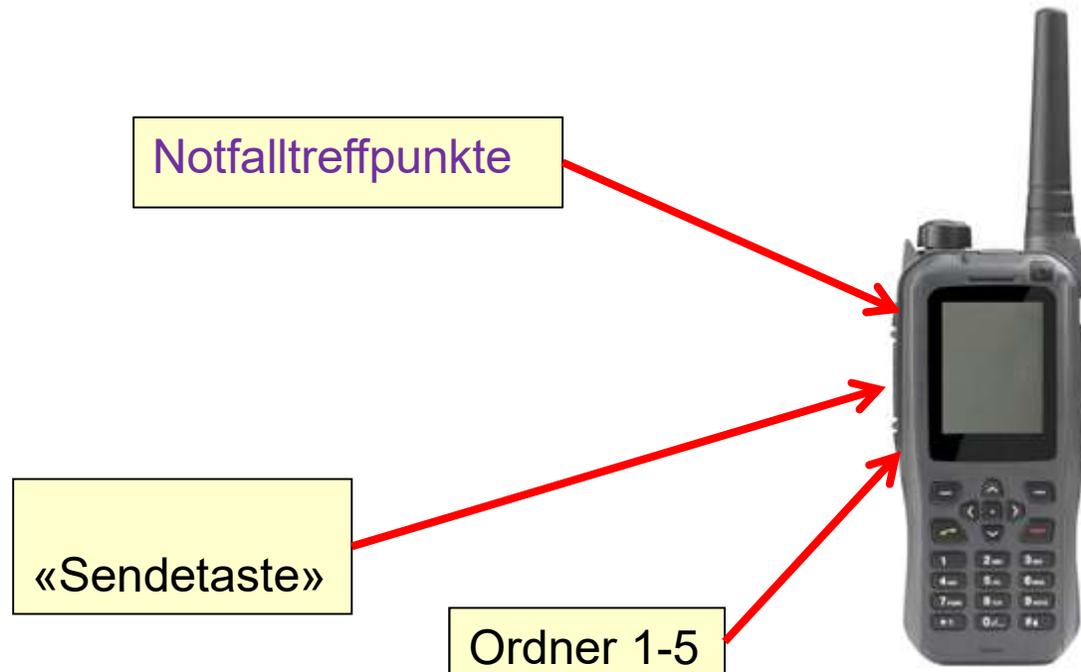
Mit der Navigationstaste nach unten ↓ kann das Profil des Gerätes gewählt werden. Folgende Profile sind definiert:

- **Normal**
- **Laut**
- **Diskret**
- **KP Front «Einsatz, Front, Aussen»**
- **KP Betrieb «KP-Betrieb»**

Normal / Laut / Diskret = FIX programmiert ❌

KP Front / Betrieb = Anpassung möglich ✅

Programmierung HotKey



Wahl Funkdienste → Mittels Langdrücktaste

Programmierung der Langdrücktasten

Gewünschte Taste 2 Sekunden drücken und mit OK bestätigen

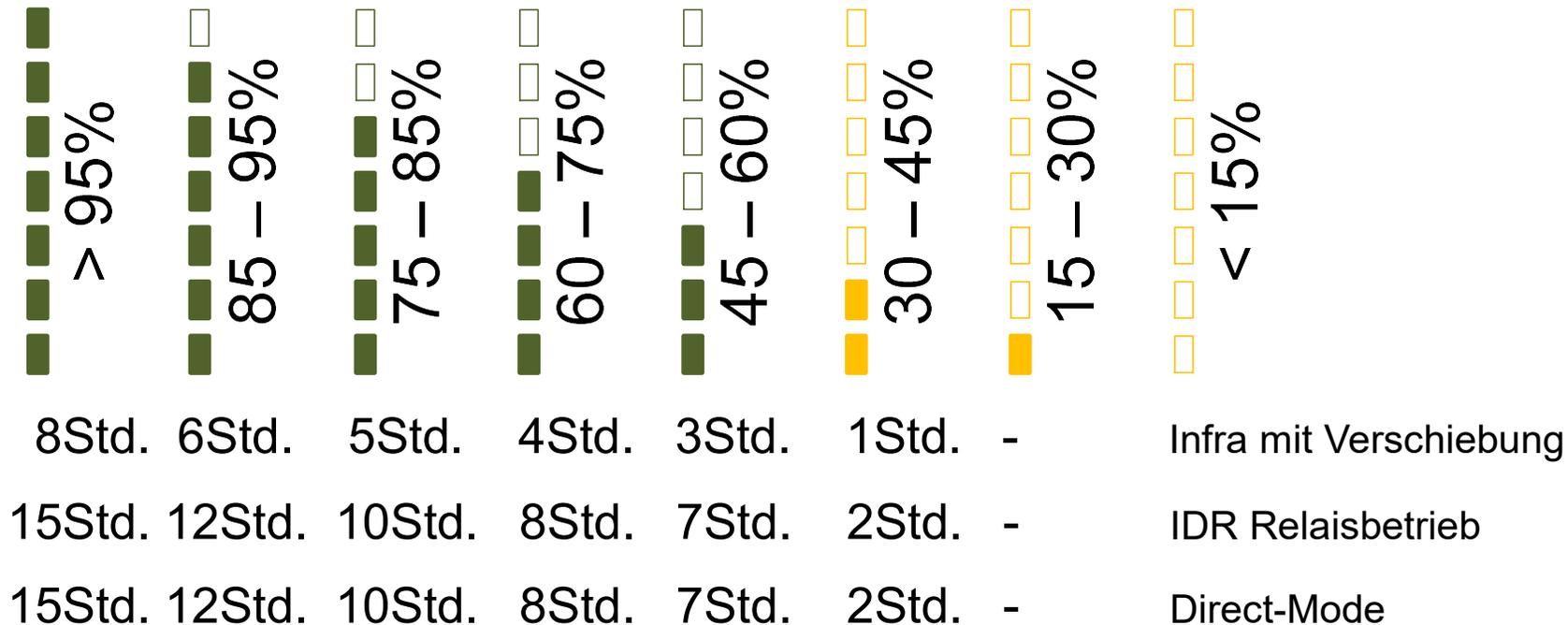




Kontrolle Akku

Auf der rechten Seite des Displays wird der Akkuzustand angezeigt.

Die Laufzeit der Akku's ist abhängig von Betriebsart und Bewegung im Feld.



Display Anzeigen und Profile



	Verschlüsselte Kommunikation
	Unverschlüsselte Kommunikation
	Überschlüsselung 0 aktiviert
	GPS, Kanton BE aktiviert
	Handmonofon angeschlossen
	Benutzerprofil 1, Normal
	Benutzerprofil 2, Laut
	Benutzerprofil 3, Diskret
	Benutzerprofil 4, KP Front
	Benutzerprofil 5, KP Betrieb

Display Anzeigen und Profile



	Lauthören "HI"
	Privathören "LO"
	Stummschaltung + Lauthören
	Stummschaltung + Privathören
	Vibrieren eingeschaltet
	Drehwahlschalter Lautstärke
	Kanton BE deaktiviert

Display



Netzbetrieb



Direktbetrieb



IDR-Betrieb (Relais)

Gewählte Gruppe G / D / R



Empfang (Receiving)



Senden (Transmitting)

Empfangene Geräteummer

HELI-EINWEISUNG

D481 KD

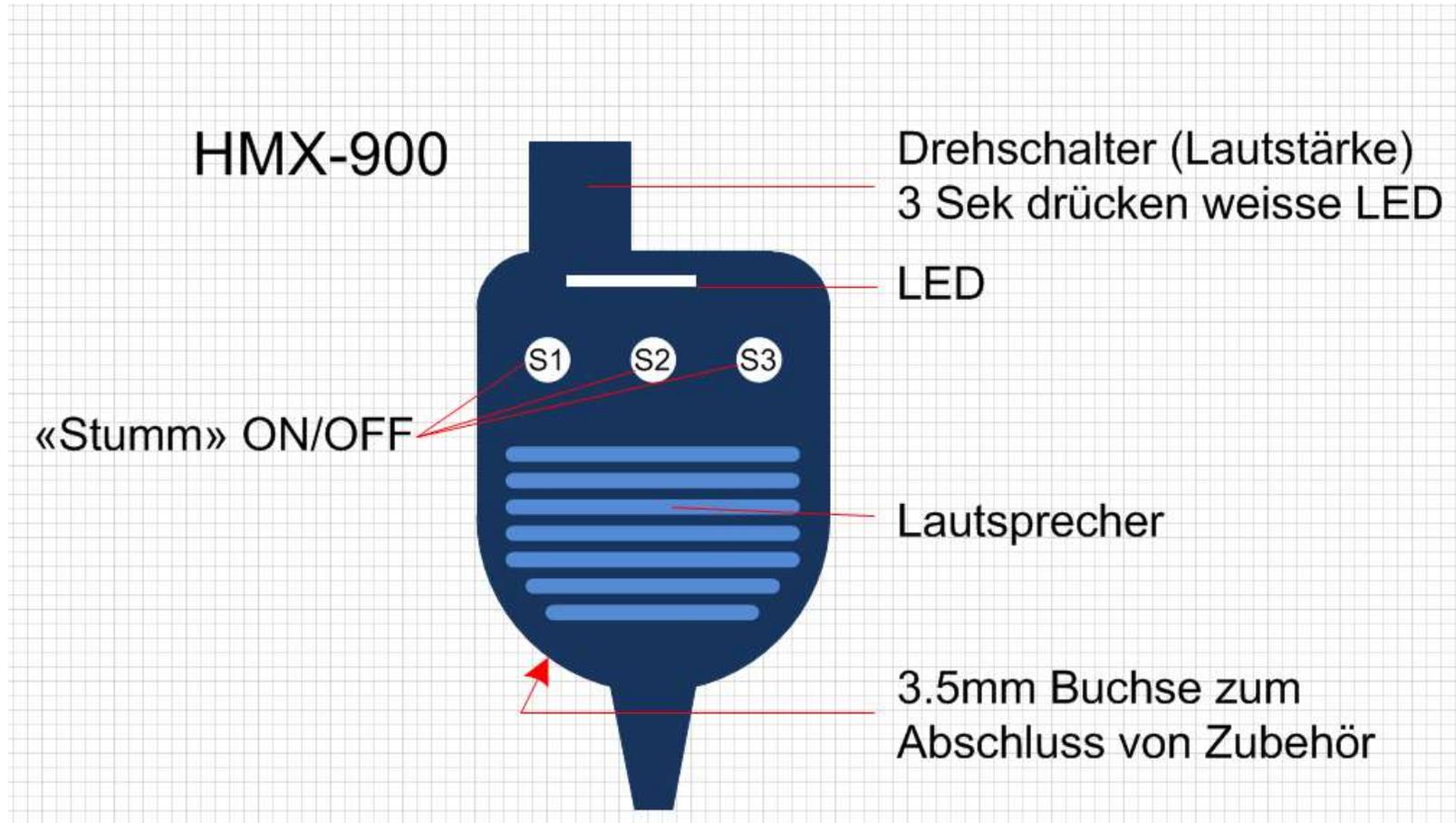
POLYCOM D481 AGA
(~gleiche Reichweite wie REGACOM)

z. B. REGA Heli
im Anflug (Approach)



gesamtschweizerisch auf D481 AGA (Air Ground Air)

Programmierung HMX V900 sparversion



Betriebsarten und Dienste

Systembetrieb – Notruf

Durch Auslösung des Notrufs können alle Netzteilnehmer der Gebietszelle den Notruf mithören.

Ein Eintrag im Logbuch erfolgt. Folgende regionale Einsatzzentralen sind verbunden:

- Region Bern REZ Bern
- Region MEOA REZ Bern
- Region BO REZ Thun Gesigen
- Region SJB REZ Biel





REZ Aufruf Verbindungskontrolle

Einsatzzentrale Bern von ZSO xxx antworten (Langdrücktaste 7)

Verstanden Verbindungskontrolle 1-3 Antworten

Rückmeldung erfolgt

Verstanden Schluss



REZ Aufruf

Einsatzzentrale Bern von XXY antworten (Langdrücktaste 7)
Verstanden wir sind jetzt im Einsatz und über POLYCOM erreichbar

Einsatzzentrale Thun von XXY antworten (Langdrücktaste 6)
Verstanden wir sind jetzt im Einsatz und über POLYCOM erreichbar

Einsatzzentrale Bienne von XXY antworten (Langdrücktaste 8)
Verstanden wir sind im Einsatz und über POLYCOM erreichbar

Einsatzzentrale MEOA von XXY antworten (Langdrücktaste 9)
Verstanden wir sind im Einsatz und über POLYCOM erreichbar

Sprachregeln

Im Funkverkehr sind folgende Grundregeln zu beachten:

- Meldung lesen bzw. erfassen und für die Übermittlung vorbereiten
- Zuerst hören, dann sprechen
- Korrekte Rufnamen und Redewendungen verwenden
- Langsam, klar und deutlich, jedoch nicht zu laut sprechen
- Sich bei Gesprächen möglichst kurz fassen - Abkürzungen vermeiden.
Bei Verständigungsschwierigkeiten Buchstabiertabelle anwenden

Sprechregeln

Angabe der Verständlichkeit

Die Angabe der Verständlichkeit erfolgt zum Beispiel:

- Bei der ersten Verbindungsaufnahme am angeordneten Standort
- Nach einem Standortwechsel
- Nach einem Kanalwechsel
- Nach einem Akkuwechsel

Sprechregeln

Angabe der Verständlichkeit

<< ONE >> **Verstande Eis**

bedeutet schlechte bis unbrauchbare Verständlichkeit;

<< TWO >> **Verstande Zwöi**

bedeutet knapp genügende bis genügende Verständlichkeit (Wiederholungen sind möglich);

<< THREE >> **Verstande Drü**

bedeutet gut verständlich.



Sprechregeln

Verbindungskontrolle zwischen zwei Stationen

KP Führungsorgan

**An KP Front
Von KP Führungsorgan
Verbindungskontrolle,
antworten**

KP Front

**KP Front verstanden,
TWO,
antworten**

**Verstanden,
THREE,
Schluss**



Sprechregeln

Funkverkehr zwischen zwei Stationen

KP Führungsorgan

An KP Front
Von KP Führungsorgan
Meldung: «...»,
antworten

KP Front

KP Front Meldung verstanden,
antworten

Verstanden,
Schluss

Sprechregeln

Redewendungen

ANTWORTEN

fordert die Gegenstation zum Sprechen auf

VERSTANDEN

bestätigt den vollständigen Empfang einer Übermittlung

RICHTIG

bestätigt die fehlerfreie Quittierung

FALSCH

dient zur Einleitung eines falsch übermittelten Teils

NICHT VERSTANDEN

bedeutet, dass die Übermittlung nicht oder nicht vollständig empfangen wurde



Sprechregeln

Redewendungen

WIEDERHOLEN

fordert die Gegenstation auf, den Text zu wiederholen

FALSCH ICH WIEDERHOLE

zeigt an, dass ein falsch gesprochener Teil wiederholt wird

WARTEN

fordert die Gegenstation auf, auf Empfang zu bleiben

SCHLUSS

beendet die Übermittlung und gibt die Verbindung frei.



Kontakt

Dominique Stocker
Fachspezialist POLYCOM/Telematik
dominique.stocker@be.ch
+41 31 636 27 86